

Weltpremiere im Herzzentrum: 13-jährige Zwillinge erhalten Spenderherz innerhalb von drei Tagen

Dem Transplantationsteam des Herzzentrums Leipzig ist es gelungen, ein Zwillingsspaar mit einem genetischen Herzfehler innerhalb von drei Tagen ein neues Herz zu transplantieren. Der Fall der 13-Jährigen Brüder ist weltweit bislang einzigartig und bildet den Auftakt für weitere Kinderherztransplantationen am Leipziger Herzzentrum.

Ende Februar ist es in Leipzig gelungen, eine bislang einmalige Transplantationsserie erfolgreich durchzuführen. Innerhalb eines Zeitabstandes von nur drei Tagen konnte den Zwillingenbrüdern Jamie und Kilian (beide 13) jeweils ein Spenderherz transplantiert werden. Für Prof. Dr. Diyar Saeed, dem Leitenden Oberarzt und Bereichsleiter für Herztransplantation und des Kunstherzprogramms, ist der Erfolg der Operationen dem gut funktionierenden Team des Herzzentrums zu verdanken: „Die Kolleginnen und Kollegen der Herzchirurgie, Kinderherzchirurgie und Kinderkardiologie arbeiteten Hand in Hand und brachten ihre Erfahrungen zusammen. Unsere Expertinnen und Experten, von den Pflegekräften über die Anästhesie bis zu den behandelnden Ärztinnen und Ärzten, gaben ihr Bestes, um den beiden Jungs wieder ein normales Leben zu ermöglichen.“

Die Zwillingenbrüder Jamie und Kilian aus Calbe in Sachsen-Anhalt litten beide an einer genetisch bedingten Herzschwäche. „Da das Erbgut von Zwillingen identisch ist, sind sie oft auch von denselben Krankheitsbildern betroffen“, so Dr. Marcel Vollroth, Oberarzt der Kinderherzchirurgie, der gemeinsam mit Prof. Saeed die Operationen vornahm. Da die Leistungsfähigkeit der 13-Jährigen aufgrund der fortschreitenden Herzinsuffizienz rapide abnahm und sich der Gesundheitszustand zusehends verschlechterte, entschieden sich die Mediziner im Herzzentrum Leipzig im November 2020 beide Jungen auf die Hochdringlichkeitsliste für ein Spenderorgan zu setzen. Zu welchem Zeitpunkt ein Spenderorgan zur Verfügung steht, ist nicht planbar. Die Entscheidung, welcher der beiden Jungen zuerst ein neues Herz bekommen konnte, wurde nach medizinischen Kriterien getroffen. Transplantationsexperte Prof Saeed betont: „Dass Jamie und Kilian innerhalb von drei Tagen im Februar dieses Jahres ein Spenderherz angeboten wurde, ist ein Glücksfall, der so noch nie aufgetreten ist.“

2020 wurden im Herzzentrum 41 Herztransplantationen durchgeführt. Die erfolgreiche Transplantation der Zwillinge ist der Auftakt eines neuen Programms: „Wir werden künftig wieder verstärkt Herztransplantationen bei Kindern ab einem Alter von etwa sechs Jahren vornehmen.“

Für Prof. Diyar Saeed verdeutlicht der Fall der Zwillinge einmal mehr die Wichtigkeit der Bereitschaft zur Organspende: „Auch Kindern lässt sich das Herz eines Erwachsenen transplantieren, wenn es von Größe und Gewicht passt“, so der Mediziner. „Die Herztransplantation ist weiterhin der Goldstandard und für viele Menschen mit einer schweren Herzschwäche die einzige Möglichkeit, ein weitgehend normales Leben führen zu können.“



Fotograf: Thomas Meinicke

Bildunterschrift: Die 13-jährigen Jamie (l.) und Kilian wurden Ende Februar im Herzzentrum Leipzig herztransplantiert.



Fotograf: Thomas Meinicke

Bildunterschrift: Der Leiter des Leipziger Transplantations- und Kunstherzprogramms Prof. Dr. Diyar Saeed (l.) und Kinderherzchirurg Dr. Marcel Vollroth haben Jamie (2.v.l.) und Kilian operiert.



Fotograf: Thomas Meinicke

Bildunterschrift: Die Operateure und die herztransplantierten Jungen beim ersten Nachsorgetermin im Herzzentrum Leipzig.

Über das Herzzentrum Leipzig

Das Herzzentrum Leipzig bietet mit seinen 440 Betten und zehn tagesklinischen Betten in der Universitätsklinik für Herzchirurgie, der Universitätsklinik für Kardiologie – Helios Stiftungsprofessur (inkl. der Abteilung für Rhythmologie) und der Universitätsklinik für Kinderkardiologie sowie den Abteilungen für Anästhesiologie und Radiologie Hochleistungsmedizin rund um das Herz. Unter der Leitung international erfahrener Ärzte und namhafter Wissenschaftler arbeitet am Herzzentrum Leipzig ein Team von mehr als 1.450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Seit der Inbetriebnahme im September 1994 besteht mit dem Freistaat Sachsen und der Universität Leipzig ein Kooperations- und Nutzungsvertrag. Das rechtlich und wirtschaftlich selbstständige

Herzzentrum kooperiert eng mit der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig. Seit 2014 ist das Herzzentrum Leipzig eine 100-prozentige Tochter der Helios Kliniken GmbH. www.herzzentrum-leipzig.de

Über Helios

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 120.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika. Rund 20 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2020 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,8 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patienten behandelt, davon 4,1 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 6,3 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 52 Kliniken, davon sechs in Lateinamerika, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15 Millionen Patienten behandelt, davon 14,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 40.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro.

Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Stefan Möslein
Abteilungsleiter Unternehmenskommunikation
Herzzentrum Leipzig
Telefon: (0341) 865-2191
E-Mail: stefan.moeslein@helios-gesundheit.de